



Zu Gast bei einer Grossfamilie mit 75 Kindern

Der Verein Kinderkrippe Maur lädt zum diesjährigen Chinderhuus-Fest ein

el. Der Verein Kinderkrippe Maur feiert am 17. Juni seinen siebten Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür im Chinderhuus Muur in Ebmingen. An der diesjährigen Generalversammlung wurden vier neue Mitglieder in den Vorstand gewählt.

fehlte es an einer ausserfamiliären Betreuung von Babys und Kleinkindern. Mit der Gründung des Vereins Kinderkrippe Maur konnte auch diese Lücke geschlossen werden, nachdem sich vorab Heidi Büchi von der Fürsorgebehörde und Präsidentin des Vereins dafür

lärmigen Aktions- und bewegten Rollenspielen auch Momente gibt, in denen die Kinder aus eigenen Bedürfnissen die Ruhe suchen und sich in einem Spiel vertiefen. Für die Erzieherinnen steht vor allem das Beobachten der Kinder im Vordergrund. Dies gibt die Grundlage, den Krippenalltag zu planen und zu gestalten. Die momentane Situation der einzelnen Kinder richtig zu verstehen erfordert von den Erzieherinnen Beobachtungsvermögen, Interpretationsfähigkeit und Verständnis für die Vielfalt der kindlichen Erfahrungs- und Erlebniswelt und ist ein fortwährender Prozess.

Die Kinder bestimmen den Alltag

Das Chinderhuus, so berichtet Claudia Marty, kennt keine alltägliche Routine. Jeder Tag ist erfüllt mit neuen, spannenden Ereignissen. Ob dies nun der Besuch des Schreiners ist, der einen neuen Kasten anfertigt oder die Vorfreude eines Kindes auf den Wohnungsumzug mit seinen Eltern in ein grosses, neues Haus. Möbel und Haushaltsgegenstände werden von den Kindern in ihre Spiele integriert. So wird beispielsweise aus einem Papierkorb ein Helm oder ein Farbpinsel wird als Schraubenzieher eingesetzt und nicht selten müsse beim Erledigen der Hausarbeiten der Putzlappen oder Staubsauger einem experimentierfreudigen Gehilfen abgegeben werden. Es ist Claudia Marty wichtig, all diese Aktivitäten zuzulassen und zu fördern. Die Räumlichkeiten und den Garten möchte sie in nächster Zukunft noch kindgerechter gestalten.



Das Chinderhuus-Team: Hintere Reihe von links: Sunita Welandagoda (Lehrfrau), Corinne Glauser (Praktikantin), Claudia Marty (Leiterin), Daniela Wernly und Nadia Bachmann (Kleinkindererzieherinnen). Vordere Reihe von links: François Eberhard (Koch), Maja Düben-dorfer (Hortnerin), Doris Simic und Corina Schadegg (Kleinkindererzieherinnen). Die Praktikantin Sandra Denzler weilte während des Fototermins in den Ferien. (Foto: el)

Anfang Mai fand die siebte Generalversammlung des Vereins Kinderkrippe Maur im Chinderhuus in Ebmingen statt. Aus dem Vorstand sind Cony Kletschke, Marlise Schneider und Christine Bollier zurückgetreten. Neu wurden einstimmig Miriam Bärlocher, Ursula Stump, Everly Lyman und Malin Bretscher gewählt. Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 709.70 ab. Durch die Vergrösserung des Chinderhuus konnten im abgelaufenen Vereinsjahr keine Aktivitäten durchgeführt werden. Am Samstag, 17. Juni ist es aber wieder soweit: von 10 bis 16 Uhr findet das Chinderhuus-Fest statt. Das genaue Programm finden Sie auf Seite 16 dieser Ausgabe.

Die Nachfrage steigt kontinuierlich

1988 gründete der Elternverein einen Schülermittagstisch im oberen Teil des Kindergartenpavillons in Binz, der sich bald als unentbehrlich etablierte. Doch

einsetzte. Ihr Zuhause fand die Krippe vorerst ebenfalls im Kindergarten in Binz. Doch war von Anfang an geplant, die Krippe im renovierten alten Schulhaus in Ebmingen unterzubringen. Im April 1994 war es dann soweit, Mittagstisch und Kinderkrippe zogen um ins heutige Chinderhuus. Damals besuchten bis 16 Kinder pro Tag den Mittagstisch und neun die Krippe. Die Nachfrage ist kontinuierlich gestiegen, sodass heute insgesamt 75 Kinder von 10 Festangestellten und zwei bis drei Aushilfen betreut werden.

Seit kurzem unter neuer Leitung

Für die Leitung ist seit Anfang Oktober Claudia Marty zuständig. Sie ist Kleinkindererzieherin und absolviert zurzeit eine Ausbildung als Krippenleiterin. Die Arbeit mit Kindern verschiedenster Altersstufen schätzt sie besonders. Im Chinderhuus existiert eine Grossfamilienatmosphäre, wo es neben

Gemeindeversammlung – Seite 3



Über 400 Personen besuchten die Gemeindeversammlung.

Auflösung der Kindergartenkommission

Die Schulpflege informiert

Die Schulpflege hat beschlossen, auf das Schuljahr 2000/2001 die Kindergartenkommission aufzulösen. Sie sieht in dieser Massnahme die logische Konsequenz der Entwicklung in den letzten Jahren mit der Integration des Kindergartens in die Schule. Die Administration wird vereinfacht, ausserdem können finanzielle und zeitliche Einsparungen vorgenommen werden. Die Präsidentin des Ressorts Kindergarten wird weiterhin die Verantwortung für dieses Ressort wahrnehmen. Die Schulpflegemitglieder werden in Zukunft auch die Kindergärtnerinnen besuchen und bekommen somit auch einen Einblick in deren Unterricht.

Stellenbesetzung im Schuljahr 2000/2001

Kindergarten

Maur	S. Gribi B. Leonhardt E. Leiser (Ebmingen)
Aesch	F. Müller C. Peter S. Winterhalter
Binz	B. Schneckenburger S. Spörri
Ebmingen	C. Schroer E. Lyman

Primarschule

Aesch	
1. Klasse	H. Keller
2. Klasse	R. Gassner
3. Klasse	J. Golder
Klasse 4a	B. Fluri
5. Klasse	Ch. Zumstein
Klasse 6a	E. Keiser
Klasse 4/6b	P. Küng
Kleinklasse	K. Mäder

Maur

Klasse 1a	I. Hoffmann/U. Lutz
2. Klasse	R. Steiner
Klasse 3a	A. Nussbaumer
Klasse 1/3b	C. Michel
4. Klasse	P. Urner
Klasse 5a	W. Grunauer
Klasse 6a	E. Schenkel
Klasse 5/6b	K. Furler

Ebmingen

Übergangsklasse	A. Dudesek
Klasse 1a	E. Blank
Klasse 1b	E. Mathieu
Klasse 2a	U. Hermann
Klasse 3a	D. Müdespacher
Klasse 2/3b	K. Weyn-Ammann
Klasse 4a	F. Steiner
Klasse 4b	S. Raschle
5. Klasse	M. Leiser/C. Stierli
6. Klasse	H.-U. Leemann

Oberstufe

Sek. A, 1a	U. Knobel/M. Kunz
Sek. A, 1b	F. Karadayi/D. Cosandey
Sek. A, 2a	R. Rüegg/A. Santschi
Sek. A, 2b	A. Santschi/R. Rüegg
Sek. A, 3a	C. Rüter/J. Hürlimann
Sek. A, 3b	J. Hürlimann/C. Rüter
1. Sek. B	H. Zurbuchen
2. Sek. B	P. Vogel
3. Sek. B	U. Wehrli
Kleinklasse/ Sek. C	R. Vögeli

Neue Lehrkräfte in der Schule Maur

– Ab Schuljahr 2000/2001 wird Frau Claudia Michel, Kerns, die 1./3. Mehrklasse im Schulhaus Pünt unterrichten. Diese Anstellung erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung durch die Bildungsdirektion des Kantons Zürich.

– Am 1. März 2000 hat Pfarrer René Perrot, Ebmingen, den Religionsunterricht von Pfarrer Go Verbarg an der Oberstufe übernommen.



Ballspiele – Anpassung der Hausordnungen für Primarschulhäuser

Nach den Frühlingsferien bis zu den Herbstferien 2000 wird der folgende Versuch durchgeführt:

In allen Primarschulhäusern gilt ein Verbot für Ballspiele von Montag bis Freitag ab 21 Uhr; ab 22 Uhr gilt absolute Nachtruhe.

Für Samstag, Sonn- und allgemeine Feiertage gilt das Verbot zusätzlich am Morgen bis 10 Uhr und von 12 bis 14 Uhr.

Ferner bewilligte die Schulpflege

Klassenlager/Exkursionen

– Schlussreise der 3. Sek. a, U. Knobel/M. Kunz, vom 27. bis 30. Juni 2000 nach London mit Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten, zweier Kollegen und einem Besuch des Musicals Starlight Express.

– Lager der Klasse E. Schenkel, vom 13. bis 17. Juni 2000 in Wildhaus. Lagerthemen: Geographie, Landwirtschaft (Käserei), Pflanzen, Sagenwelt mit Wanderungen, Exkursionen (Säntis) und Besichtigung eines Bauernhofes.

– Klassenlager 4./5. Klasse, K. Furler, Schulhaus Pünt, vom 19. bis 24. Juni 2000 in Tenna (Safiental). Themen: Kennen lernen des Lagerortes, Kartographie, Lagerbuch, Aquarellmalerei, Wanderungen.

– Exkursion der 3. Sek., F. Karadayi/D. Cosandey, vom 3. bis 5. Juli 2000 in Lugano. Themen: Exkursionen nach Bellinzona mit Schlössern, San Salvatore mit Blitzforschungsstation, Stadtparcours in Lugano usw.

Anschaffungen

– Ersatz eines 20-jährigen Staubsauger-Absauggerätes zu Bandsäge, Typ Hobby 0,5 für den Werkraum des Schulhauses Leeacher zum Preis von Fr. 300.– (Occasion).

– Für das Klassenzimmer von U. Hermann, Schulhaus Leeacher, Anschaffung eines Alpha-Norm-Schränkelementes zum Betrag von Fr. 1927.55 inkl. MwSt.

Besuchsmorgen

Schulhaus Looren

Freitag, 16. Juni

Tour de Suisse

Park and ride

se. Weder am Dienstag noch am Mittwoch lohnt es sich, mit dem eigenen Auto nach Uster anzureisen. Das Zentrum Uster ist ab Dienstag, 8 Uhr gesperrt. Erschwerend fällt ins Gewicht, dass es in der City von Uster an diesem Tag kaum öffentliche Parkplätze gibt. Radsportinteressierten ist deshalb die Anreise mit der S-Bahn zu empfehlen.

Gratisbus von der Autobahn zum Tour-de-Suisse-Start

Wer dennoch auf sein eigenes Auto angewiesen ist, für den haben die Organisatoren ein Park-and-ride-System bei den Autobahnausfahrten Uster-West und Uster-Nord initiiert. Von diesen beiden Standorten aus verkehrt am Dienstag, ab 13.30 Uhr ein Gratisbus zu Start und Ziel.

Die Einzelinitiative zum Ausbau der neuen Eggstrasse wurde abgelehnt

Rekordverdächtige Stimmbeteiligung an der letzten Gemeindeversammlung

lül. 404 Stimmberechtigte nahmen an der Gemeindeversammlung vom letzten Montag in der Dreifachturnhalle Looren teil. Bis auf die Einzelinitiative zum Ausbau der neuen Eggstrasse und zum Projektierungskredit des Zentrums Aesch wurde allen traktandierten Geschäften praktisch diskussionslos zugestimmt. Auch die RPK stimmte, mit Ausnahme der Einzelinitiative, allen Geschäften zu.

Für einmal fiel die Gemeindeversammlung aus dem üblichen Rahmen. Zum einen nahm eine rekordverdächtige Zahl an Stimmberechtigten daran teil, zum anderen sahen dies die Behörden voraus und verlegten die Versammlung in die zu diesem Zweck sorgfältig eingerichtete Dreifachturnhalle Looren. Zu Beginn begrüßte Gemeindepräsident Ueli Büchi die neuen Bürger der Gemeinde Maur, Eija Helena und Salvatore Giannone, Sonja und Michael Stefan Gorupec sowie Marta Katalin Varga.

Nein zur Initiative neue Eggstrasse

Die Eggstrasse in Maur war bereits ein Traktandum der Gemeindeversammlung vom 24. März 2000. Die Stimmbürger sagten damals ja zu punktuellen baulichen Massnahmen. Diese sollen einerseits dem seit langem geforderten Schutz der Fussgänger dienen und andererseits dem Fahrzeuglenker signalisieren, langsamer zu fahren. Einige der Anwesenden sprachen sich in diesem Zusammenhang für eine Umfahrungsstrasse aus. Die Stimmberechtigten lehnten in der Folge einen Rückweisungs- und Abänderungsantrag sowie den Antrag das Geschäft an die Urne zu bringen, ab. So reichten Mitte März einige Maurmer Einwohner eine Initiative zum Bau einer Umfahrungsstrasse ein. Der Gemeinderat lehnte die Initiative aus den gleichen Gründen wie an der Märzversammlung ab. Im Durchschnitt würden rund 1000 Fahrzeuge pro Tag, so Gemeinderat Beat Kammermann, durch die Eggstrasse fahren. Davon gehörten 400 Fahrzeuge zum Durchgangsverkehr. Bei einer Umfahrungsstrasse sei mit rund 20 bis 30 Prozent zusätzlichem Verkehr zu rechnen. Für den Gemeinderat sei es nicht nachvollziehbar, dass für eine solche Tagesfrequenz eine Umfahrungsstrasse erstellt werden müsse, deren Bau rund 2,8 Mio. Franken kosten würde. Zumal auch nicht mit Beiträgen des Kantons zu rechnen sei. Wichtig seien hingegen nach wie vor die verkehrsberuhigenden Massnahmen, die ab Mitte Juni



Ausnahmsweise fand die Gemeindeversammlung in der Dreifachturnhalle statt. (Foto: lül)

sichtbar und Ende Juli abgeschlossen werden sollen. Nach längeren Pro- und Kontravoten stimmten die Anwesenden dem Antrag des Gemeinderates zur Ablehnung der Initiative mit 302 zu 72 Stimmen zu.

Das Zentrum Aesch ist wieder in die Ferne gerückt

Bereits 1989 stand die Planung Zentrum Aesch unter keinem guten Stern. Die Gemeindeversammlung wies damals den Planungskredit von 140 000 Franken für ein Dorfzentrum mit Dienstleistungs- und Handwerksbetrieben sowie Wohnungen zurück. In der Zwischenzeit haben sich unzählige Leute Gedanken über ein mögliches Dorfzentrum gemacht. Gruppierungen, wie die «Offene Planung Aesch/Scheuren/Forch» nahmen die verschiedenen Bedürfnisse der Bevölkerung wahr, Studiengruppen setzten sich mit den Themen «Dorfmitte» und «Verkehr» auseinander. 1996 bildete sich die «Commission Tripartite» mit paritätischer Beteiligung des Gemeinderates, der reformierten Kirchgemeinde sowie der offenen Planung. Ein Jahr später erfolgte die öffentliche Ausschreibung eines Testplanungsverfahrens für das Kerngebiet Aesch mit grossem Planungsspektrum. Wiederum ein Jahr später wurde ein Überbauungskonzept öffentlich vorgestellt und eine entsprechende Umfrage ermöglichte den Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Meinung zu äussern. Trotz dieser aufwändigen und intensiv betriebenen Arbeiten war dem Zentrum Aesch auch dieses Mal kein Erfolg beschieden. Mit 224 Nein zu 117 Ja lehnten die Stimmberechtigten den Projektierungskredit von insgesamt 475 000 Franken ab.

Jahresrechnungen unbestritten

Diskussionslos passierten die Geschäfte der Schulgemeinde. Der Elternbeitrag an das Schulgeld für einen hauswirtschaftlichen Jahreskurs wird auf 2400 Franken festgesetzt. Die von Finanzvorstand Markus Neidhart erläuterte Jahresrechnung 1999 weist einen Ertragsüberschuss von 1,257 Mio. Franken auf, der dem Eigenkapital gutgeschrieben wird. Dieser Überschuss erklärt sich einerseits durch höhere Steuereinnahmen als budgetiert, andererseits durch eine Reduktion der laufenden Kosten. Die Jahresrechnung 1999 der politischen Gemeinde schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 113 764 Franken zu Lasten des Eigenkapitals. Im Voranschlag war noch mit einem Aufwandüberschuss von 1,627 Mio. Franken gerechnet worden. Die Rechnung schliesst damit wesentlich besser als budgetiert ab. Die allgemeine Finanzlage der Gemeinde Maur könne, so Ueli Büchi, auch weiterhin als komfortabel bezeichnet werden. Mit grossem Mehr wurde schliesslich dem Kredit für die Anschaffung eines Feuerwehr-Hubrettungsfahrzeugs, dem Verkauf des Baugrundstücks Hofacher in Ebmatingen, der Projekt- und Kreditgenehmigung zur Sanierung und Erweiterung der Liegenschaft Schulweg 2 in Ebmatingen sowie dem Rahmenkredit zur Entschädigung von Sturmholzschäden zugestimmt.

Dann war allerdings, wie man so schön sagt, bei vielen die Luft raus. Eine kurze Abstimmung zeigte, dass eine Information über den Planungsstand für die Zentrumsüberbauung Binz an der Gemeindeversammlung im September, wohl auf fruchtbareren Boden fallen werde.

Sommerfest der Musikschule Maur

17. Juni 2000, Looren, Beginn um 13.30 Uhr

Kommen Sie mit auf unsere Weltreise

Wir starten um 14 Uhr mit der Small-Band, dem Bläserensemble und dem Schülerchor. Um 14.30 Uhr führt uns die Improgruppe in den Loorensaal, wo wir Europa musikalisch bereisen. Die Vorführung des Musicals «Andersch als die andere» durch die 5. Klasse von H.-U. Leemann beginnt um ca. 16 Uhr. Die nächsten Etappenziele liegen in Übersee, Take-off ist um ca. 17.45 Uhr. Um 19 Uhr führt uns die Musikgesellschaft zurück in den Loorensaal, wo wir noch einmal eine zauberhafte Reise rund um die Welt mit der Akrotanzgruppe miterleben dürfen.

Die einzelnen vier Programmpunkte werden von je einer ca. 30-minütigen Pause unterbrochen. Während dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit, sich bei Speis und Trank zu stärken. Unsere Festwirtschaft, teils mit Barmusik, bietet ein reichhaltiges Angebot, welches von Eltern, Musiklehrerinnen und -lehrern sowie Behördemitgliedern grosszügig unterstützt wird. Für alle Gaben und die Mithilfe möchten wir uns an dieser Stelle schon im Voraus ganz herzlich bedanken. Auch nach dem offiziellen Programmende, welches um ca. 20 Uhr sein wird, bleibt unsere Festwirtschaft zum gemütlichen Zusammensitzen und Gedankenaustausch offen.

Das detaillierte Programm wurde über die Lehrkräfte an alle Kinder im Kindergarten und der Schule Maur verteilt.

Wettbewerbsauflösung

An unserem Informationsmorgen am 20. Mai haben für einmal nicht einfach unsere Lehrkräfte ihre Instrumente oder ihr Fach präsentiert, sondern die Kinder waren aufgefordert, die Instrumente oder das Unterrichtsfach und die gespielte Melodie zu erraten.

Hier die Auflösung:

Giesskanne	L'inverno e passato
Trompete	Mein Hut der hat 3 Ecken
Xylophon	Roti Rösli im Garte
Akkordeon	Es Buurebüebli
Panflöte	Ein Schiff wird kommen
Posaune	Roti Rösli im Garte
Gitarre	Bruder Jakob
Querflöte	Kuckuck ruft aus dem Wald
Keyboard	Summ Summ Bienlein summ herum
Violine	Peter und der Wolf
Bassquerflöte	Das alte Haus von Rocky Tocky
Piccolo	Trari trara der Summer dä isch da
Piano	Hänsel und Gretel

Blockflöte
Cello
Klarinette
Bassklarinette
Saxophon und
Schlagzeug
Stepptanz
Akrotanz

Bruder Jakob
Yesterday (Beatles)
Peter und der Wolf
Mein Hut der hat 3 Ecken
Pink Panther
do.
Happy Birthday
--

Es wurden 29 Wettbewerbsbogen abgegeben, aber niemand erreichte die maximale Punktezahl. Die Bewertung der Lösungen ist schwierig, da es unfair wäre, ein Kind, welches die Aufgabe alleine gelöst hat, gleich zu bewerten wie einen Erwachsenen oder ein Kind, das grosse Unterstützung von einem Erwachsenen erhalten hat. Aus diesem Grunde hat die Kommission der Musikschule entschieden, alle abgegebenen Wettbewerbsbogen bei der Ziehung zu berücksichtigen. Neben dem Hauptpreis, einer einmaligen Reduktion des Semestergeldes um Fr. 250.-, winken weitere attraktive Preise. Alle bei der Auslosung anwesenden Wettbewerbsteilnehmer erhalten zumindest einen Trostpreis.

Die Ziehung der Gewinner erfolgt im Rahmen unseres Sommerfestes am 17. Juni und zwar um ca. 17.30 Uhr.

Aber Achtung! Gewinnen kann nur, wer persönlich anwesend ist!

Wir wünschen nun allen ein schönes Sommerfest und freuen uns auf ein möglichst zahlreiches Publikum.

Musikschule Maur

Wir gratulieren

Der 3. Juni war für Magdalena und Rudolf Wacker-Ruess, Bundtacherstrasse 29, Aesch ein spezieller Tag: Sie feierten ihre goldene Hochzeit. Vor 40 Jahren sind sie vom Zollikerberg in ihr jetziges Heim eingezogen. Mit Liebe besorgt Magdalena Wacker ihren schmucken Garten.

Bereits blühen die ersten Rosen. Daneben benötigen verschiedene Tiere der Pflege (Hund und Schildkröte) bzw. des Schutzes (Goldfische vor Graureiher). Noch ein Geheimtipp: Wenn jemand bei Kreuzworträtseln nicht mehr vorwärts kommt, so kann Herr Rudolf Wacker immer weiter helfen.

Wir gratulieren nachträglich herzlich und wünschen dem Jubiläums-paar viele weitere heitere Tage des Zusammenseins.

Ökumenische Altersbesuchsgruppe
Marlis Portmann und Martin Junger

Lieber spät als nie

red./sl. Die Redaktion der «Maurmer Post» entschuldigt sich hiermit, dass diese Gratulation erst heute erscheint. Sie war nämlich pünktlich da und für die letzte «Maurmer Post» vorgesehen, doch leider ging sie dann vor dem Druck irgendwo verloren. Wir wünschen dem Jubelpaar ebenfalls nachträglich viel Glück!

Einstimmung auf die Abstimmung

Fünfter Teil: Grundgedanken der Kernzonen

Beispiel für Raum

Wirklichen, brauchbaren Raum heute zu schaffen, ist keine Selbstverständlichkeit. Und wenn der Raum von den Menschen angenommen und benützt wird, ist dies ein Kompliment für den Bauherrn und seinen Architekten.

Text: Ueli Schäfer

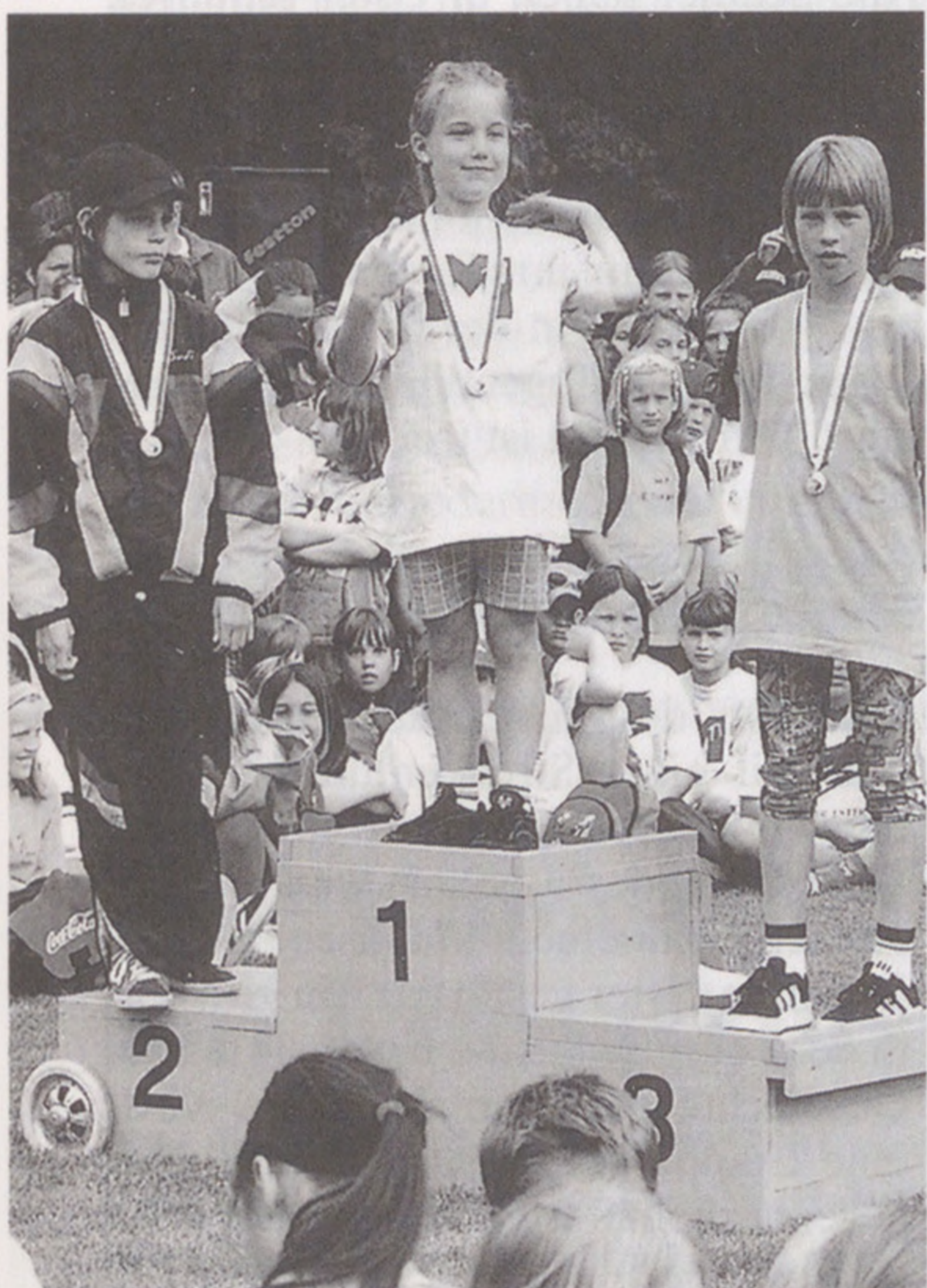
Foto: «Dörflikomplex Maur»



Mädchenriegentag 2000 in Mönchaltorf

Auch dieses Jahr nahm die Mädchenriege Maur wieder mit 120 motivierten Mädchen am kantonalen Mädchenriegentag teil, den wir dieses Jahr in Mönchaltorf bestritten.

Am Sonntagmorgen, um 6.45 Uhr, versammelten sich viele turnbegeisterte und fröhliche Mädchen in den Dorfteilen Maur, Ebmatingen, Binz und Aesch. Obwohl es noch früh am Morgen war, sah man kaum ein müdes Gesicht. Dann ging die Fahrt mit zwei Bussen und etlichen Privatautos los. Wir danken an dieser Stelle allen Eltern, die halfen die Kinder zu transportieren und



Die Siegerin, Melanie Voltzenlogel.

ganz herzlichen Dank auch an die Firma Gut, die uns wie in den vorherigen Jahren zwei Busse zur Verfügung gestellt hat. Den Chauffeuren Paul Ziltener und Heiri Lang danken wir für die sichere Reise.

Die Mädels bewiesen Fitness

In Mönchaltorf angekommen, suchten und fanden wir einen geeigneten Platz, an dem wir uns trafen, wenn nicht gerade Wettkämpfe anstanden. Nach dem Einturnen und letzten «Angstbisi» ging es los. Die Mädchen mussten sich in Leichtathletik, Geräteturnen und Fitness beweisen. Doch das war für unsere Girls kein Problem, alle zeigten einen Supereinsatz. Nach diesem anstrengenden Morgen gab es einen Lunch, der von einigen Leiterinnen am Vortag vorbereitet wurde. Um 13 Uhr ging es weiter, diesmal aber mit Gruppenwettkämpfen. Basketball und «Ball über die Schnur» standen auf dem Programm. Wir traten mit 15 «Ball über die Schnur»-Mannschaften an, alle waren super. Auch die Basketballmannschaft bewies ihr Können. Hiermit danken wir noch Dominik Meierhofer und Benjamin Steinegger für die Betreuung der Basketballmannschaft.

Drei erste Plätze für Maur

Nach einem langen, spannenden Nachmittag holten die Mädchen die letzten Energien heraus und sprinteten was das Zeug hielt. Nach diesen Staffetten warteten alle gespannt auf die Rangverkündung, an der wir wieder toll abgeschnitten haben. Mit drei ersten Plätzen von Sonja Ziltener, Martina



Silvia Ziltener und Simone Lindauer erreichten Platz 3. (Fotos: Mädchenriege)

Grab und Melanie Voltzenlogel, vier dritten Rängen von Silvia Ziltener, Simone Lindauer, Nadine Truyol und Rebekka Bachofen und über 50 Auszeichnungen.

Nach diesem schönen Tag gingen wir wieder mit fröhlichen aber müden Mädchen nach Hause. Wir waren auch froh, dass das Wetter so gut mitspielte. Wir möchten noch im Namen der ganzen Mädchenriege allen Leiterinnen und Helfern für ihren Einsatz danken. Vor allem aber der Hauptleiterin Theres Ziltener, die alles so gut organisiert hat.

Carina Baumann und Manuela Ziltener

Leserbriefe

Junge Familien in Binz – wehret den Anfängen

Wenn sich unausgefüllte Mütter in einem Babyverein (Pro Knirps) treffen und profilieren möchten, so nehmen wir das mit einem Schmunzeln zur Kenntnis. Wenn sich aber diese Mütter ihr Hobby mit Steuergeldern finanzieren lassen möchten, so muss man sich dagegen wehren. Ich bedanke mich bei der Familie B. Schenker-Schweizer, weil sie den Mut hatte, vor diesen unheilvollen Anfängen in Maur zu warnen. Hier noch ein gut gemeinter Ratschlag: Untersuchungen haben ergeben, dass widernatürlich gehätschelte Kinder später als Jugendliche besonders stark suchtgefährdet sind.

H. Leuzinger-Kunz, Binz

Ausbau des Zollingerheimes

Als Mitglied der Gottesdienstvorbereitungsguppe Ebmatingen, habe ich am 28. Mai im Andachtsraum am Gottesdienst von Pfarrer Perrot teilgenommen. Da sind mir einige Gedanken durch den Kopf gegangen. Da drei Angehörige von mir etliche Jahre im Zollingerheim betreut wurden, habe ich eine persönliche Beziehung zum Alters- und Pflegeheim auf der Forch. So habe ich mich stets wohl gefühlt, wenn ich zu Besuch war. In der Cafeteria traf man viele Bekannte. Es ist also eine Begegnungsstätte für Berg und Tal von unserer weitläufigen Gemeinde. Ich kann mir denken, dass dies verloren ginge, sollte einmal alles in ein neues Zentrum Aesch integriert werden.

Wir sollten deshalb den Vorschlag zur Erweiterung des Zollingerheimes unterstützen. Vor allem auch mit dem Ausbau von etlichen kleineren Wohnungen und einem grösseren Saal, der auch für andere Anlässe gebraucht werden könnte.

Wie schnell gehören wir jetzigen «Mittelalterlichen» auch zum Pflegeheim und werden dankbar sein, nicht als Aussenseiter leben zu müssen. Das sind so meine Gedanken, die zu prüfen wären.

Ursi Trüb, Ebmatingen

Annahmestelle der Märtege-Inserate «Maurmer Post»

Postfach, 8123 Ebmatingen

Fünf Zeilen = Fr. 10.–, in Noten oder Briefmarken (auch ohne Talon).

Zwei Tage Radsport vom Feinsten

Die Tour de Suisse führt durch unsere Gemeinde

red. Die diesjährige Tour de Suisse startet am Dienstag, 13. Juni, um 15.47 Uhr mit dem Prolog, einem Mannschaftszeitfahren, in Uster. Den Startschuss geben die beiden Ehrenstarterinnen, Regierungsratspräsidentin Rita Fuhrer sowie Usters Sportvorsteherin Trudi Gerosa ab. 17 Teams werden in Abständen von drei Minuten auf die 24,6 Kilometer lange und ultraschnelle Strecke Uster – Riedikon – Mönchaltorf – Uesslikon – Maur – Fällanden – Schwerzenbach – Greifensee – Niederuster – Uster gehen. Start und Ziel befinden sich an der Zürichstrasse/Zeughaus. Das von Dieter Günthard und Hans Temperli angeführte örtliche Organisationskomitee hat ganze Arbeit geleistet, alles ist bis ins Detail geplant.

Tour-de-Suisse-Village in Uster

Der Dienstag ist von grossem Unter-

haltungswert geprägt. Viel zu erleben gilt es im öffentlich zugänglichen Tour-de-Suisse-Village auf dem Zeughausplatz. Dort werden unter anderem Fahrer vorgestellt. Hier treffen auch die verschiedenen Generationen der Athleten aufeinander. Altmeister Ferdy Kübler wird hier dem deutschen Star Jan Ulrich, dem italienischen Giro-d'Italia-Sieger Stefano Garzelli sowie dem Schweizer Weltmeister von 1998, Oscar «Ösi» Camenzind begegnen. Autogrammsammler kommen im Village auf ihre Kosten.

Das Village, in dem auch Getränke und Snacks angeboten werden, ist auch am Mittwoch ab 9.30 Uhr geöffnet. Auf dem Zeughausplatz gibt es ab 14 Uhr in einem 600 Plätze fassenden Festzelt Unterhaltung mit Musik. Aktivitäten sind auch entlang der Strecke geplant. Vor dem Gemeindehaus in Fällanden wird eine Festwirtschaft betrieben. In Maur betreibt der Gewerbeverein zwischen 15 und 19 Uhr eine Cüplibar und einen Pizzaofen bei der Landi (siehe separater Artikel in dieser «Maurmer

Post»). Als begeisterte Radsportfans beweisen sich zahlreiche Wirte entlang der Strecke. Sie haben ihre Menüs auf den Grossanlass ausgerichtet. Auch Göpf Stebler im «Freischütz» in Maur bietet spezielle Tour-de-Suisse-Menüs an.

Ein Fest für die Jugend

Der Tour-de-Suisse-Start wird aber auch zu einem Fest der Jugend. Die beiden Tage, Dienstag, 13. und Mittwoch, 14. Juni, sollen nicht nur dem (Leistungs-)Sport vorbehalten sein. Sie sollen auch zu einem Fest der Jugend werden. Das ganze Greifenseegebiet soll zu einem riesigen Festzelt werden. Alle Schüler haben in Uster schulfrei. Am Dienstag starten um 8.30 Uhr die ersten Schulklassen zu ihrem Mannschaftszeitfahren. Jugendliche, die mit Sport weniger am Hut haben, kommen am Mittwoch auf ihre Rechnung. Von 12 bis 24 Uhr wird in der Stadthalle eine Disco für die Jugendlichen durchgeführt. Der Eintritt ist frei.

Klausenfahrt mit dem VC Forch

Am Wochenende vom 8. und 9. Juli findet unsere traditionelle Klausenfahrt statt. Nach dem Beladen des Besenwagens fahren wir um 9.30 Uhr via Rapperswil, Sattel, Altdorf nach Unterschächen, das auf halber Höhe des Klausenpasses liegt. Im Hotel Brunital wird uns Frau Bissig nach einem erfrischenden Bad kulinarisch verwöhnen. Diejenigen, welche schon einmal mitgekommen sind, freuen sich bereits vor der Abfahrt aufs Abendessen und werden hoffentlich auch dieses Jahr nicht enttäuscht.

Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffett steht uns dann der restliche Abschnitt der Passfahrt bevor. Für die einen ist das Erreichen der Passhöhe das persönliche Ziel, andere wollen die Zeit des Vorjahres egalisieren. Die Rückfahrt führt über Ziegelbrücke am Linthkanal entlang nach Schmerikon und über Rüti zurück, wo wir auf der Forch um ca. 17 Uhr erwartet werden.

An beiden Tagen werden wir zwischendurch Verpflegungspausen einschalten. Im Begleitbus werden isotonische Getränke und Ersatzmaterial mitgeführt. Die Kosten fürs Übernachten inklusive Abendessen und Frühstück betragen im Massenzimmer für Nichtmitglieder Fr. 60.– und im Doppelzimmer Fr. 75.–. Anmeldungen nimmt der Präsident telefonisch bis am 12. Juni entgegen: Tel./Fax 980 27 61. Wir möchten festhalten, dass wir Hobbyfahrer sind und die Klausenfahrt als Radtour und nicht als Wettfahrt durchführen. Auf eine rege Teilnahme freut sich der

Veloclub Forch

Biken mit dem Veloclub Forch

Für alle Biker, die gerne gemeinsam Ausflüge unternehmen und neue Single Trials entdecken möchten, besteht die Möglichkeit an unseren Ausfahrten teilzunehmen. Wir treffen uns den ganzen Sommer hindurch am Montagabend um 18.30 Uhr beim Parkplatz des Looren-schulhauses.

Bei unseren Touren erkunden wir die Region um den Pfannenstiel oder den Zürichberg mit dem permanenten Bikeparcours. Wir sind jeweils rund zwei Stunden unterwegs. Falls du Zeit und Lust hast, dann sehen wir uns schon am nächsten Montag um 18.30 Uhr auf dem Parkplatz in der Looren.

Veloclub Forch

Tour de Suisse durch Maur

Die Tour de Suisse 2000 präsentiert sich mit einer Streckenführung, die dem modernen Radsport entspricht. Die 64. Landesrundfahrt wird am 13. Juni 2000 mit einem Mannschaftszeitfahren in Uster gestartet. Ein Novum in der Tourgeschichte. Erstmals in der Geschichte der Tour de Suisse wird eine Etappe auf einer verkehrs- und gegenverkehrsfreien Strasse abgewickelt.

Die Tour de Suisse gastiert damit nach 1980 zum zweiten Mal am Greifensee. Der Prolog und zugleich erste Etappe startet um 15.47 Uhr an der Zürichstrasse zwischen den beiden Einkaufszentren Illuster und Uschter 77 und führt über die Zentralstrasse nach Riedikon, Mönchaltorf, Maur über Fällanden nach Greifensee und zurück nach Uster. Auf den langen Geraden werden die Fahrer eine Geschwindigkeit von bis zu 65 km/h erreichen.

Damit Sie diese attraktive Veranstaltung in einer angenehmen Atmosphäre live miterleben können, betreibt der Gewerbeverein Maur zwischen 15 und 19 Uhr eine Cüplibar und einen Pizzaofen bei der Landi Maur. Erleben Sie Radsportatmosphäre rund um den Greifensee.

Gewerbeverein Maur

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Degenried

ausnahmsweise erst am Donnerstag, 15. Juni, um 11.30 Uhr. Bitte Anmeldung unter der Telefonnummer 980 19 38, Montag und Dienstag, zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit. *Frauenverein Berg*

Dorffest Binz statt Dorfturnier im Mattacher

Neuheiten vom Pro-Knirps-Hüsli in Binz

Am 1. Juli, um 11 Uhr wird das Pro-Knirps-Hüsli eingeweiht. Daraus könnte, an Stelle des nicht mehr im alten Rahmen stattfindenden Mattacher-Dorfturniers, ein neues Dorffest Binz entstehen.

In den letzten Wochen ist die Innenrenovation des Pro-Knirps-Hüsli in Binz (die «Maurmer Post» berichtete mehrmals über dieses Projekt) vorangeschritten. Nur ein paar kleinere Arbeiten sind noch zu erledigen, ehe das Inneneinrichten in Angriff genommen werden kann.

Verschiedene Handwerker und Helfer haben uns tatkräftig unter die Arme gegriffen, worüber wir sehr dankbar sind. Letzte Woche hat nun Emil Gut mit den Aussen- und Gartenarbeiten begonnen. Trotzdem gibt es noch einiges zu tun und jedermann, der uns finanziell unterstützen möchte, ist herzlich

eingeladen (Kontonummer bei der ZKB, Klusplatz: 1134-0033.363).

Anlässlich der Einweihung des «Hüsli» in Binz organisieren Pro Knirps und der Ortsverein Binz/Ebmatingen am Samstag, 1. Juli ein Fest für Klein und Gross; denn das Mattacher-Dorfturnier wird es im alten Stil nicht mehr geben. Der FC Maur wird am 8. und 9. Juli ein gemeinsames Schüler- und Dorfturnier für die ganze Gemeinde organisieren. So könnte der dann wieder freie 1. Juli der Auftakt eines neuen «Binzmer Dorffestes» werden. Verschiedene Attraktionen sind bereits geplant. Doch darüber informieren wir genauer in einer der nächsten Ausgaben der «Maurmer Post». Reservieren Sie sich schon jetzt den 1. Juli. Wir würden uns freuen, Sie bei uns zu sehen.

*Pro Knirps und
Ortsverein Binz/Ebmatingen*

Die Kinderspielgruppe Gigampfi auf Erfolgskurs

Für das neue Schuljahr 2000/2001 sind schon alle Plätze belegt. Eine Warteliste für einen zusätzlichen Nachmittag steht bereit.

Seit bald drei Jahren befindet sich die Kinderspielgruppe Gigampfi an der Bachtobelstrasse in Ebmingen. Sie ist an fünf Vormittagen von 9 bis 11.30 Uhr und an zwei Nachmittagen von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet. Infolge grosser Nachfrage ist ein zusätzlicher Nachmittag vorgesehen.

Es ist nicht selbstverständlich, dass immer mehr Kinder die Spielgruppe Gigampfi besuchen möchten. Diesen Erfolg haben wir unseren sehr beliebten und engagierten Spielgruppenleiterinnen zu verdanken. Gabi Hertach, seit vier Jahren dabei, Rita Sennhauser, seit einem Jahr als Spielgruppenleiterin bei uns tätig und neu seit März 2000 Esther Klopfer. Alle drei leben in Ebmingen und sind sicher vielen bekannt.

Im Hintergrund wirken noch andere Frauen. Die Kinderspielgruppe Gigampfi ist ein Verein, der fast ausschliesslich aus einem Vorstand besteht.

An rund vier Sitzungen pro Jahr werden alle anfallenden Geschäfte, Finanzen sowie Aktivitäten ausserhalb der Spielgruppenzeit besprochen: Neuanschaffungen, Budget, Samichlaus. Die Spielgruppenleiterinnen (vom Verein angestellt) berichten über ihre Gruppen und melden allfällige Probleme. Gemeinsam werden Lösungen gesucht und Richtlinien festgelegt. Dank diesem Instrument haben wir eine Kontinuität in der Leitung der Spielgruppe und eine Instanz, an welche sich die Eltern wenden können.

Es freut uns sehr, dass unsere Spielgruppe zu einem wichtigen Treffpunkt für Kleinkinder in der Gemeinde Maur geworden ist, und wir werden alles daran setzen, dass es auch in der Zukunft so bleibt. Aus diesem Grund sind wir immer dankbar, wenn Sie mit uns das Gespräch suchen.

Wir wünschen allen für die bevorstehenden Sommerferien viel Sonne und gute Erholung.

*Der Vorstand
der Kinderspielgruppe Gigampfi*



**Wer möchte
unser
«Fiire mit de Chliine»-Team
ergänzen?**

Seit 1 1/2 Jahren besteht das ökumenische Angebot von Fiire mit de Chliine in Ebmingen und gehört für viele junge Familien aus der Region bereits zur lieb gewordenen Tradition. In einem Raum von Geborgenheit erleben bereits die Kleinsten christliche Werte und Gemeinschaft. Für viele Eltern sind die Gottesdienste auch zu geschätzten Atempausen und einem Ort der Begegnung geworden.

Abschied

Frau Cordelia Di Benedetto verlässt das Vorbereitungsteam, um sich der neuen Aufgabe als 3.-Klass-Unti-Katechetin in Ebmingen zuzuwenden. Wir werden ihre Spielkünste und ihre Kreativität vermissen, freuen uns aber, dass diese im neuen Schuljahr vielen 3.-Klässlern zugute kommen werden. Wir wünschen ihr für die neue Aufgabe viel Freude.

Jeder Neubeginn ist eine Chance

Unser Team freut sich auf Frauen und Männer, auch Grosseltern, die Interesse an biblischen Traditionen haben, gerne Geschichten erzählen oder spielen, gerne singen, basteln, ein Instrument spielen und ihre Ideen und persönlichen Begabungen als neue Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter in unser Team einbringen oder einmal an einer Teamsitzung dabei sein möchten. Sie sind herzlich eingeladen sich mit uns in Verbindung zu setzen. Auf ein Gespräch mit Ihnen freuen sich Amanda Ehrler, Telefon 980 21 18 und Erika Elsener, Telefon 980 47 59.

Obligatorisches Bundesprogramm 300 Meter

Samstag, 17. Juni, Schützenhaus Maur
Standblattausgabe: 8.00–11.30 Uhr
Schiesszeiten: 8.30–12.00 Uhr

Schiesspflichtige (Jahrgänge 1960 und jünger) müssen ihr Dienstbüchlein, Schiessbüchlein resp. ihren Leistungsausweis und das Aufgebot mit Klebetiketten mitbringen.

*Schiessverein Binz-Ebmingen und
FSV Maur*

Märtegge

Gesucht

Bürräume in Miete oder Untermiete gesucht, Telefon 887 72 00.

Ich suche **Haushalthilfe** in Binz. 4 Stunden pro Woche. Telefon 079 623 59 40.

Verschiedenes

4 1/2-Zimmer-Wohnung zu vermieten, im Bränneli 19, 8127 Forch, Mietzins Fr. 1750.-, inkl., Termin 1.9.00, Telefon 980 01 63 oder 078 649 55 98.

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glasreparaturen; Einbau von Katzenschleusen, usw. Telefon 980 02 62.

Damenschneiderin für Neuanfertigungen und Änderungen, Kleider werden abgeholt. Telefon 241 21 55.

Zu verkaufen

Computer Pentium, 150 MHz, CD-ROM, HD 2 MB, ohne Bildschirm, Fr. 200.-, Telefon 980 13 30.

Höchste Zeit für ein Inserat in der «Maurmer Post»



Maurmer Märtegge

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle:
«Maurmer Post»
Postfach, 8123 Ebmatingen

Inserataufgabe:
Nur schriftlich, mit dem Inseratbestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Inseratannahmeschluss:
Samstag im Postfach oder bei der Dienst habenden Redaktorin

Platzierung unter Rubriktitel
(Gewünschtes ankreuzen)
☐ Zu verkaufen ☐ Zu verschenken
☐ Zu kaufen gesucht ☐ Kleine Dienstleistungen

Bestellschein (Pro Feld ein Buchstabe) **Maximal fünf Zeilen = Fr. 10.-**

Name, Vorname

Strasse

PLZ

Ort

Anzahl Erscheinungen

mal

GV des Verschönerungsvereins Maur

Donnerstag, 15. Juni

18.30 Uhr: Besichtigung des Schwimmstegs im VVM-Bootshaus
20 Uhr: GV im Restaurant Dörfli, Maur

Entlaufen

Zirka in der zweiten Hälfte des Monats April ist unsere griechische Landschildkröte (ca. 20 cm lang) entlaufen. Wer sie findet, soll sich bitte unter Telefon 980 22 76 melden. Vielen Dank.

A. und H. Kunz-Herrmann, Forch

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14



Wirtschaft zur Trotte

Zürichstrasse 215, 8122 Binz/Maur
Telefon 01 - 980 39 82

An Pfingsten 
durchgehend geöffnet

Das Trotte-Team und die Gastgeberin Frau Schönenberger freuen sich auf Ihren Besuch.

Coiffeur Neuhoof

Maur

Neu auch am Montag geöffnet

Coiffeur Neuhoof

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

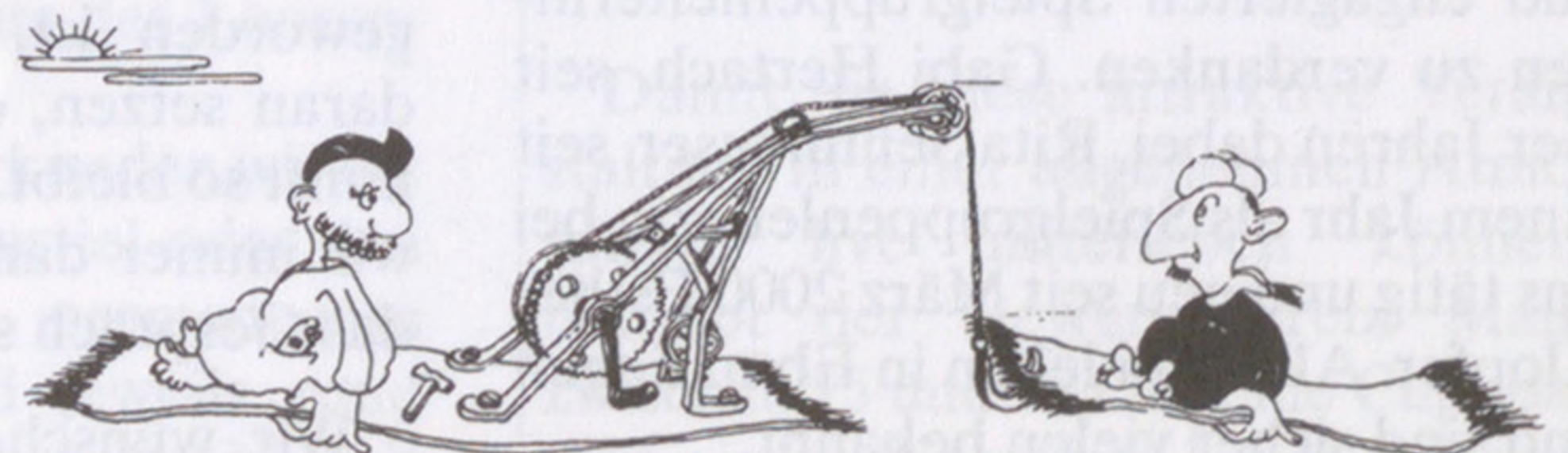
Coiffeur Neuhoof
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 980 28 75

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung
bestbekannter
Marken

Verkauf und Reparatur
sämtlicher Automarken
Lieferung aller Ersatzteile

Selbst der Feldhase hoppelte mal vorbei

Die Greifensee-Stiftung informierte über die Fortschritte im Riediker-/Rällikerried

go. Fast drei Jahre ist es her, dass das «renaturierte» Riediker-/Rällikerried am oberen Greifensee wieder sich selbst überlassen wurde. Heute sind selbst die Fachleute erstaunt über die Rückerobung des Schutzgebietes durch die Natur.

Im Herbst 1997 wurden die letzten Maschinen aus dem Projektgebiet abgezogen. Kahle, graue bis braune Flächen blieben zurück. Ende Sommer 1999 waren diese bereits zu mehr als zwei Dritteln bewachsen, heute sind sie es ganz: Die unterschiedlichsten Pflanzen bilden einen bunten, je nach Jahreszeit variierenden Teppich, Libellen jagen über die Wasserflächen, Frösche stimmen ein vielstimmiges Konzert an, eine Kiebitzfamilie stochert im Schlick nach Nahrung. Der Beobachtungsturm ist zur Attraktion für Spaziergänger, Wandererinnen und Naturfreunde geworden, die Wege sind meistens belebt.

Eine «Beiz» für durchziehende Watvögel

Anfang der letzten Woche lud die Greifensee-Stiftung unter ihrem Präsidenten Peter Roesler die Sponsoren – ohne deren grosszügige Unterstützung wäre das Projekt nicht zu Stande gekommen – und Medienleute zu einem Apéro vor Ort ein, an dem die das Projekt begleitenden Arbeitsgruppen eine erfreuliche Erfolgsbilanz zogen. Ihr Sprecher Daniel Winter ging ins Detail:

Hinsichtlich der Tierwelt wurden die Erwartungen weit übertroffen. Mehr als 20 durchziehende Watvögel finden hier einen der besten Rastplätze der Region, weshalb der Vergleich mit einer Beiz angebracht sei, so Winter, und brüten sogar. Unter ihnen ein in diesem Frühjahr erfolgreiches Kiebitzpärchen und der Flussregenpfeifer, der schon 1997 Nachwuchs aufzog. Nur der Eisvogel wird zwar an anderen Stellen des Sees gelegentlich gesichtet, nicht aber hier.

Daneben finden Sumpfgrielen und andere Wasserinsekten reichliche Beute, sind der Skabiosen-Scheckenfalter, die Sumpfschrecke und andere, oft seltene Schmetterlinge, die den Wechsel zwischen Feuchtigkeit und Trockenheit lieben, zugezogen, entdeckte der Laubfrosch den neuen Lebensraum, zogen zaghaft die Erdkröte, der Grasfrosch und andere Amphibien hinzu, und siedelten sich etwa 360 neue Pflanzen an, unter ihnen auch die blaue sibirische Schwertlilie, der Blutweiderich, das Kleine Tausengüldenkraut, zahlreiche Seggen- und Moorarten. Sogar die Weisse Seerose blüht von Juni bis August auf den Weihern.

Ein Fenster zur Natur

Ein Anfang ist gemacht. Am oberen Greifensee ist ein wichtiger Baustein der Natur an und auf dem See entstanden: ein Glied der immer engmaschiger vernetzten Natur der Pfan-

nenstielregion. Zugleich wächst ein natürlicher Standort heran, in den der Mensch zwar integriert ist, doch «nur» als Zuschauer und Freund.

Hier scheint der Versuch zu gelingen, die Bedürfnisse des Erholung suchenden Menschen und der Natur zu entflechten: Das Riediker-/Rällikerried ist gedacht als Fenster zur Natur, durch das der Mensch am Leben der Natur teilnehmen kann. Der Beobachtungsturm ist zur Attraktion geworden. Die am Rande des Naturschutzgebietes laufenden Wege werden immer weniger verlassen.

Die Erfolgsbilanz ist abgeschlossen, der Apéro beginnt. Doch halt, da hoppelt doch – direkt vor den teilweise fernglasbewaffneten Augen der erstaunten Gruppe – ein normaler, wenn auch selten gewordener Vertreter seiner Spezies, ein Feldhase vorbei. Auch er interessiert sich für den neuen Standort. Allerdings hat er laut Winter keine Chance: Er braucht noch grössere zusammenhängende, nicht von Strassen zerschnittene Lebensräume.

Seniorenwanderung im Appenzeller Land

Dass im Appenzeller Land sehr oft steile Hänge – auf und ab – zu bewältigen sind, wissen wir aus Erfahrung. Wir haben uns jedoch bemüht, Wege zu finden, die auch unsere Gruppe erwandern kann.

Wir treffen uns am Dienstag, 13. Juni, im Zürcher HB im reservierten Wagen des Zuges nach Gossau-St.Gallen, Zürich ab 7.40 Uhr. In Gossau wechseln wir in die Appenzeller Bahn, mit welcher wir nach Wasserau auf 876 m ü.M. fahren. Im schattigen Garten des Restaurants Bahnhof trinken wir Kaffee. Nun vertrauen wir uns der Kabine der Seilbahn an, welche uns auf die Ebenalp auf 1607 Meter über Meer hinauf trägt.

Auf gutem Bergpfad marschieren wir in 15 Minuten zum Wildkirchli auf 1454 Meter, das wegen seiner spektakulären Lage berühmt geworden ist. Das Blockhaus ist eine Nachbildung des alten Eremitenhäuschens. Die Wildkirchlihöhlen

waren vor über 30 000 Jahren Jagdstation steinzeitlicher Bärenjäger, später bis 1853 Einsiedelei.

Durch die untere Höhle gelangen wir an den Bärengräbern vorbei zur Ebenalp und zum Berggasthaus auf 1640 m ü.M., wo wir Mittagsrast halten. Von der Aussichtsterrasse aus kann man bei gutem Flugwetter die vielen Gleitschirmflieger beobachten.

Nach dem Essen spazieren wir durch schöne Alpweiden in 15 Minuten zum beeindruckenden Aussichtspunkt Chlus. Tief unten im Tal liegt unser nächstes Ziel, der Seealpsee und gegenüber die schroffen Wände der Alpsteinkette. Eigentlich führt von hier aus ein sehr schmaler Bergweg direkt zum Seealpsee hinunter. Der Abstieg ist jedoch so steil, dass wir denselben gerne jüngeren Berggängern überlassen. Wir schweben indessen mit der Seilbahn zurück ins Tal.

Nun wandern wir in einer Stunde aufwärts zum Seealpsee, den wir gemütlich in 30 Minuten umrunden. Wer diesen Rundgang auslassen möchte, ruht sich im Bergrestaurant auf 1141 m ü.M. aus und stärkt sich für den folgenden Rückweg nach Wasserau. Wer den Rückweg nicht mehr bewältigen möchte, hat die Möglichkeit, sich vom freundlichen Wirt hinunterführen zu lassen.

Um 17.49 fährt die Bahn zurück nach Gossau und von dort der IC direkt nach Zürich, wo wir um 19.53 Uhr eintreffen. Totale Wanderzeit: dreieinhalb Stunden, mit Kürzungsmöglichkeiten.

Anmeldungen bis Samstagabend unter Telefon 980 06 91.

R. und W. Radovanovitch

Die Jungseniorenwanderung am Murgsee ist um eine Woche auf den 22. Juni verschoben.

Verfassungsratswahlen

Neues schaffen – Bewährtes erhalten



Hans-Heinrich Schmid
Schwerzenbach



Roman Pfister
Schwerzenbach



Christine Mäder
Pfaffhausen



Stephan Oehen
Binz



Daniel Städeli
Dübendorf



Markus Rüssli
Fällanden



Pascale Kähr
Gockhausen



Gerda Lüscher
Mönchaltorf



Christian Schnell
Uster

Die Kandidatinnen und
Kandidaten
aus dem Bezirk Uster

Liste 5
18. Juni 2000

FDP

liberal – bürgerlich – fortschrittlich
Freisinnig-Demokratische Partei des Kantons Zürich, www.fdp-zh.ch

pola

Garage Lohwis

Reparatur und Service
aller Automarken 7–17.30

SB-Autowaschanlage 7–19
Sa –16

SB-Tankstelle 24 h

Gebr. Polla AG Lohwisstrasse 34 Tel. 980 17 67
8123 Ebmingen



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- Offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen

Erlösung am Computer!

HUM lässt Sie mit Ihrem Computer nicht allein.

Mit professionellem Gewusst-wie

helfen wir weiter,

sofort, verständlich und unkompliziert.

01 982 12 18

HUM Organisation, Vorder Rainholzstrasse 3, 8123 Ebmingen



«ACETO»-Geschichten im Juni

Die Zeit der Salate und leichten Saucen ist wieder da. Der «Aceto Balsamico» zieht ab Donnerstag, 8. Juni in die Schiffflände ein. Einen kleinen «Aceto»-Tipp werden Sie natürlich mit nach Hause nehmen.

Machen Sie eine kleine Reise durch eine grosse Auswahl an Vorspeisen, Suppen, Fleisch- und Fischgerichten sowie Pasta. Reservieren Sie unter Telefon 01 980 05 04.

Claudio Borsoni und sein Team freuen sich auf Ihre Tischreservation.

Restaurant Schiffflände • Seestrasse 394
8124 Maur • Telefon 01 980 05 04

Leserbriefe

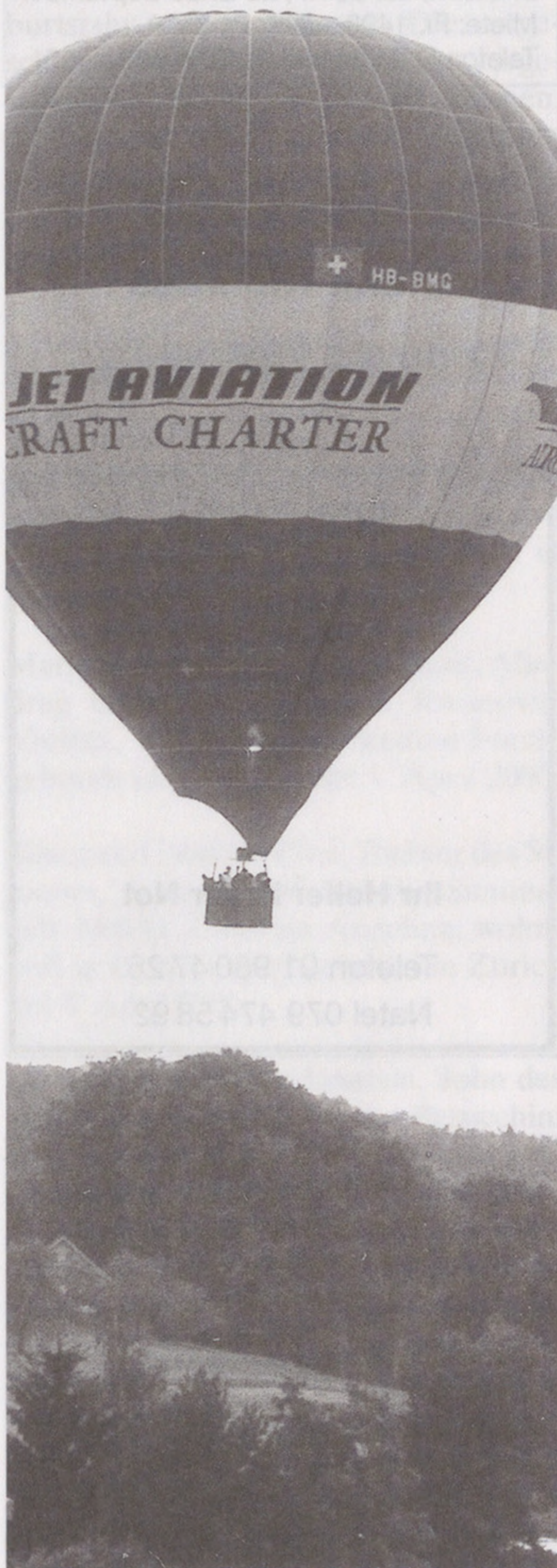
Das ist die Hauptprobe für das neue Flughafenbetriebsreglement

Wegen starker Westwindlage bescherte gleich der erste Tag der Pistensperre dem Pfannenstiel-/Greifenseegebiet die gleichen Anflugverhältnisse wie sie Weiach und Hohentengen Tag für Tag erleben. Von 11.30 Uhr bis Betriebsende in Dübendorf wurde von Süden her auf Piste 34 angefliegen, am Abend über Uster auf Piste 32.

In den Mittagsstunden des Auffahrtstages kam erstmals bei schönstem Sonnenschein die ganze Tragweite des Jet-Open-Airs mit der Gruppe «Südausflug Piste 16 straight» zu Tage. 75 dBA wurden in Binz und Ebmatingen gemessen, das heisst, jeder Überflug aktivierte eine Lärmquelle entsprechend einem Rasenmäher in wenigen Metern Abstand. Startpiste 16 straight, vom Flughafen harmlos als temporär (während der dreimonatigen Schliessung der Westpiste) dargestellt, wird aber heimlich in die Planung für das neue Betriebsreglement 2001 einbezogen. Und dies nicht erst seit Deutschland den Vertrag gekündigt hat! 16 straight darf nie institutionalisiert werden! Es wäre für die ganze Region eine Katastrophe!

Kloten erntet heute die Früchte seiner äusserst aggressiven Expansionspolitik zulasten der Bevölkerung. Die bisher verschonten Südgemeinden zeigen Mühe damit, das Fluglärm- (und auch das Crashrisikoproblem über dichtest besiedelten Gebieten) zu thematisieren, haben sie in den bisherigen Flughafenabstimmungen doch massiv ja gestimmt. Viele fühlen sich als Vielflieger mitverantwortlich. Dabei liegt das Problem des Flughafens einzig und allein in seinem absurd hohen Transitvolumen von 60 Prozent! Transitpassagiere und -fracht werden aus ganz Europa zum extrem exponierten City-Flughafen Kloten herangeflogen, nur um umzusteigen. Dieser Verkehr hat nichts mit den schweizerischen Bedürfnissen zu tun, belastet aber die Bevölkerung aufs Äusserste und soll weiter expandieren, auf Piste 16 straight, falls dieser Entwicklung politisch nicht Einhalt geboten wird. Eine Begrenzung der Flugbewegungen wird unumgänglich, um den Lebensraum unseres Kantons zu erhalten. Die Politiker der Südgemeinden haben jetzt die Möglichkeit, Solidarität mit den Nordgemeinden nachzuholen und auf dieses gemeinsame Ziel einzuwirken, im ureigensten Interesse.

Mit 250 000 Bewegungen pro Jahr, wie sie von Swissair und Regierung 1995



Dieses Fortbewegungsmittel wird über unserer Gemeinde lieber gesehen und gehört als die «Vögel» aus Kloten. (Foto: el)

dem Volk vor der Abstimmung über die 5. Bauetappe für 2005 prognostiziert wurden, liessen sich die Mobilitätsbedürfnisse der Ferienreisenden und der Wirtschaft problemlos befriedigen. Dies entspricht während der nächsten fünf Jahre einer jährlichen Reduktion von 10 000.

J.-P. Schiltknecht, Zollikerberg

Schlechte Information über Fluglärm

Liebe Redaktorinnen

Eigentlich habe ich erwartet, von Ihnen, vom offiziellen Gemeindeblatt «Maurmer Post» eine ausführliche Information für die Bevölkerung über die zu

erwartenden Immissionen durch die neue Routenführung des Flugverkehrs zu erhalten. Genau zwei Tage vor Beginn gab es einen Artikel in der «NZZ» mit eingezeichneten Routen, aus denen hervorging, dass ein grosser Teil der Abflüge jetzt über Maur und Egg geführt wird. Nicht erwähnt wurde, dass bei anderer Windrichtung auch die Anflüge über Maur geführt werden.

Am Montag, 29. Mai, um 17 Uhr kam zum Beispiel alle 90 Sekunden(!) ein Flugzeug relativ tief fliegend über Maur angefliegen. Sehr hoher Lärmpegel! Am Morgen starteten die Flugzeuge über Maur. Dabei war der Lärm etwas kleiner, da die Flugzeuge schon eine gewisse Höhe erreicht hatten. Meinen Sie nicht, die Verantwortlichen der Gemeinde hätten schon vorher die Bevölkerung informieren müssen, auch wenn es schwer fällt. Nichtinformation oder Desinformation... Ergänzend muss ich sagen, dass nicht nur die Gemeindebehörden, sondern vor allem die Verantwortlichen des Flughafens uns Anwohnern eigentlich ein nettes Flugblatt hätten verteilen sollen, wo sie die Störungen ankündigen mit allen Routen usw., wie das in der Stadt das EWZ macht, wenn nachts gebaut werden muss. Darin steht jeweils, leider gehe es nicht anders, aber man entschuldige sich für die Belästigung durch den Lärm.

Bei dieser vorübergehenden Umleitung der startenden und landenden Flugzeuge habe ich das ungute Gefühl, dass man uns praktisch vor ein *quot fait accompli* stellen will. Die deutschen Gemeinden wehren sich richtigerweise. Nach den drei Monaten der Reparatur der Pisten kann man später einfach sagen, das neue Modell hat sich bewährt, die Routen werden jetzt weiter so geführt. Selbstverständlich kann ich das nicht beweisen, aber das Gefühl ist da. Sie erinnern sich an die Frage, soll man das Limmatquai sperren? Die Leute stimmten nein. Dann wurde gebaut, umgeleitet und die Behörden sagten, es geht ganz gut, und jetzt wurde beschlossen, es wird gesperrt. Mit richtiger, frühzeitiger Information könnten solche Mutmassungen natürlich vermieden werden und das Vertrauen in bestimmte Instanzen erhalten werden.

Aber die Devise scheint zu sein: lieber nichts sagen, die Leute könnten sonst noch etwas merken und sich wehren oder wenigstens reklamieren. Was meinen Sie? Gerne erwarte ich bald Informationen.

Caecilia Püschel, Ebmatingen

**EINLADUNG
ZUR KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG**

auf Mittwoch, 28. Juni 2000,
um 20.15 Uhr im Saal
des Pfarreizentrums St. Antonius
in 8132 Egg

Sehr geehrte Stimmbürgerin
Sehr geehrter Stimmbürger

Die Kirchenpflege freut sich, Sie zur
nächsten Kirchgemeindeversammlung ein-
zuladen und hofft auf eine aktive Teilnahme.

TRAKTANDEN

1. Abnahme der Jahresrechnung 1999
2. Bekanntgabe der Rechnung der kath.
Pfarrkirchenstiftung Egg 1999
3. Ersatzwahl in die Kirchenpflege für die
aus familiären Gründen zurückgetretene
Frau Yvonne Edwards-Widmer,
Hotzenwiese 8, 8133 Esslingen.
Vorschlag: Frau Angelika Quirici-Müller,
Büelstrasse 18a, 8132 Hinteregg
4. Verschiedenes

Die Akten zu den obigen Traktanden liegen
vierzehn Tage vor der Versammlung in den
Gemeinderatskanzleien zur Einsichtnahme
auf. Wir verweisen auf das Fragerecht nach
§ 51 des Gemeindegesetzes. Stimmberechtig-
te sind alle in der Kirchgemeinde Egg wohn-
haften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die
das 18. Altersjahr vollendet haben, der röm.
kath. Körperschaft angehören und nicht vom
Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Mit freundlichen Grüßen
DIE KIRCHENPFLEGE

Zu vermieten in Aesch-Forch
3 1/2-Zimmer-Wohnung
(max. 15 Min. bis Bellevue-Platz)
komfortabel, ruhig, mit Balkon,
im Grünen, inkl. Autoabstellplatz,
2. Stock, ca. 85 m², ab Ende September
Miete: Fr. 1498.- (NK: Fr. 55.-)
Telefon G 01 241 50 82, P 01 980 45 60

BLUE CAB

Taxi und Kleinbus

Zentrale 980 04 44

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

In Ebmatingen
(Gewerbezone) zu vermieten
nach Vereinbarung

Büroraum, ca. 17m²

Die Mitbenützung der gut
ausgebauten Infrastruktur ist
möglich.

Telefon 01 980 13 83

Neueröffnung:



Das ist die liebevolle, kleine und überschaubare
Welt unserer Kinderkrippe Mary Poppins.

Kinderkrippe Mary Poppins · Im Bränneli 10
8127 Forch · Telefon 01 980 10 80

Die Kinderkrippe wird durch pädagogisch
ausgebildetes Personal betreut.

Garage D. Karlen

Offizielle NISSAN-Vertretung **NISSAN**
Eggstrasse 4, 8124 Maur
Tel. 01 980 62 62, Fax 01 980 62 63

**Unsere Dienstleistungen
umfassen:**

- Verkauf und Reparaturen
sämtlicher Marken
rund ums Fahrzeug
- Unfallreparaturen
- Abschleppdienst und Unfall-
bergung mit Anhänger
- Pneuservice

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Damit Sie das Leben nicht nur
sehen, sondern auch hören.**
Ihre Adresse für mehr
Lebensqualität:



Hörgeräte

Tamagni ag

Marktgasse 1
Dübendorf
Tel. 882 19 10

- Wir informieren Sie gerne.
- Kostenlose Hörtests
- Neueste Hörtechniken

naturu kork
DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23



**Stephan Oehen
in den Verfassungsrat**

32, Senior Consultant,
PR-Berater, Klaus J. Stölker AG
Präsident FDP Maur

**Liste 5
18. Juni 2000**

FDP

liberal – bürgerlich – fortschrittlich

Freisinnig-Demokratische Partei der Gemeinde Maur

zeichner eines Wahlvorschlages müssen eigenhändig mit Namen und Vornamen unterschreiben; beizufügen sind das Geburtsjahr und die Adresse. Die vorgeschlagene Kandidatin oder der vorgeschlagene Kandidat ist mit Namen, Vornamen, Geburtsjahr, Beruf und genauer Adresse zu bezeichnen.

Gemeinderatskanzlei Maur

Ersatzwahl in die Schulpflege

Ersatzwahl eines Mitgliedes der Schulpflege für den Rest der Amtsdauer 1998 bis 2002 (Wahlvorschlag).

Auf die Ausschreibung in der «Maurmer Post» vom 14. April 2000 hin wurden die nachstehenden Wahlvorschläge fristgerecht eingereicht:

- ◆ **Juliana Joss-von Niederhäusern, geboren 1948, Werbeassistentin, Staubergasse 9, 8124 Maur.**
- ◆ **Esther Rhiner Morf, geboren 1964, kaufmännische Angestellte, Fridli-mattstrasse 36, 8122 Binz.**
- ◆ **Alexander Witschi, geboren 1977, Student, Im Grund 15, 8123 Ebma-tingen.**

Diese Vorschläge können bis zum 16. Juni 2000 geändert oder zurückgezogen werden. Auch können der Gemeinderatskanzlei Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, weitere, von mindestens 15 Stimmberechtigten unterzeichnete Wahlvorschläge eingereicht werden. Die Unterzeichnerinnen und Unter-

Ein Todesfall – was ist zu tun?

Notfalldienst in der Zeit vom 10. und 12. Juni 2000

Bei einem Todesfall zu Hause ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur, können jederzeit über Telefon 052 33 14 23 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist das Zivilstandsamt Maur wie folgt erreichbar:

Samstag, 10. Juni
8–9 Uhr Telefon 980 21 88

Pfingstmontag, 12. Juni
8–9 Uhr Telefon 980 21 88

Das Merkblatt «Ein Todesfall – was ist zu tun?», gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Es kann bei der Gemeindeverwaltung Maur bezogen werden.

Zivilstandsamt Maur

In Ebmatingen (Gewerbezone)
zu vermieten nach Vereinbarung

Büro- und Lagerraum
ca. 84m²
mit gut ausgebauter Infrastruktur

Vereinbaren Sie
einen Besichtigungstermin
Telefon 01 980 13 83

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

Ihr Partner für Peugeot



Garage MINORETTI
Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



Verkauf • Service • Carrosserie

H. Schiesser GmbH
Zimmerei • Bauschreinerei

Neubauten
Dachausbauten – Täferarbeiten
Isolierungen
Reparaturen
Fertigparkett – Treppenbau



8702 Zollikon
Tel. 01-391 88 20
Fax 01-391 88 40
8121 Benglen
Tel. 01-825 00 94
Privat, Fax 825 00 94

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 • 8123 Ebmatingen
Telefon 980 26 13 • Fax 980 06 88

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Alle 7 Minuten ein Einbruch – Sichern ist sicherer!

MR SICHERHEITSTECHNIK
• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01-887 67 57, Fax 01-887 67 56

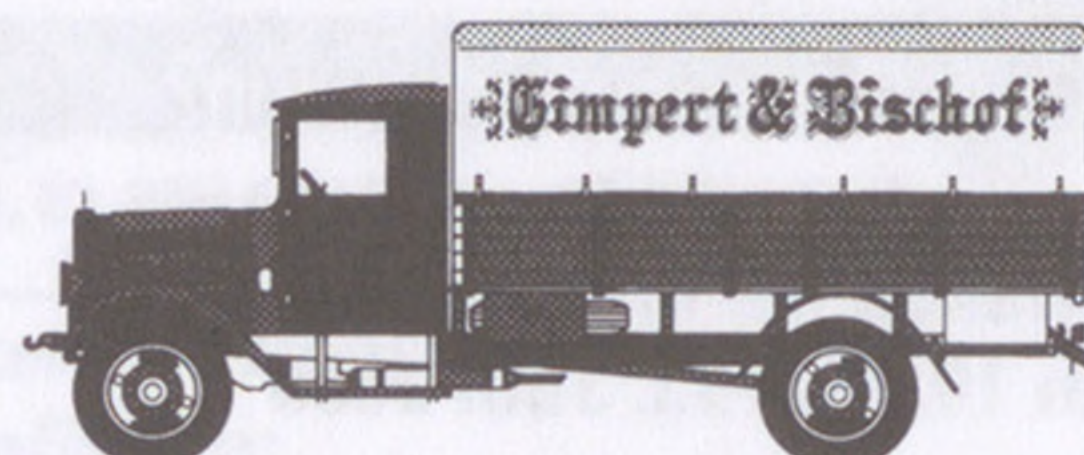
Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Jetzt isch
Erdbeerizyt

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon 01 980 01 68

GIMPERT & BISCHOF AG



Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus

Freihofstrasse 20 Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171 Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht 8123 Ebmatingen
Tel. 01/910 11 11 Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72 Fax 01/980 26 72

Radio-TV Bindschädler
Verkauf, Reparaturen, Service



Zürichstrasse 123 a,
8123 Ebmatingen
Tel: 01/ 980 30 40
E-Mail tvbindschaedler@dplanet.ch

Insektenschutzrollo

nach Mass für Fenster und Türen



Sonnen- und Insektenschutz
Ph. Woerlen, 8122 Binz
Telefon 01 980 68 11

ACADEMIE DE DANSE

Witikonstrasse 409, CH-8053 Zürich, Tel: 01/422'19'97

Lucia Ballerini

Gymnastikpädagogin SBTG
Assistentin Spiraldynamik
Liz. A. SAFS Aerobicinstructorin

Ich biete Ihnen professionelle, viel-
seitige Kurse für Ihr Wohlbefinden
und Ihre körperliche
und geistige Fitness



Auskunft: Tel. 01 / 401'22'92

Kosten: 10-er Karte Fr. 200.-
20-er Karte Fr. 380.-

Stundenplan ab 3. Januar 2000

Mo.: 08:15 Body Toning
10:15 Body Balance
20:00 Fitness Mix
Di.: 18:15 Funky Groove
19:15 Body Balance
Mi.: 09:00 Bauch Beine Po
10:15 Rücken-Haltungs Training
19:00 Body Toning & Stretching
Do.: 09:30 Body Balance
Fr.: 09:00 Fitness Mix
(detailliertes Kurs-Programm auf Anfrage)

ACADEMIE DE DANSE

Witikonstrasse 409, CH-8053 Zürich, Tel: 01/422'19'97

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Pfingsten

Pfingsten – Geburtstag der Kirche
Begeht eine Bank ein Jubiläum oder feiert ein Dorf sein 100-jähriges Bestehen, dann stauen sich die Gäste. Nicht so bei der Kirche. Ihr Geburts- und Jubiläumstag, der Pfingstgottesdienst, ist selten gut besucht.

Am Jubiläum kann es aber nicht liegen. Denn anderswo werden schon 50-Jahr-Jubiläen gefeiert. So gesehen müsste man der Kirche erst recht gratulieren, weil sie in unseren Tagen ihren 2000sten Geburtstag feiert. Stattdessen: Schweigen und verhaltene Reklamation:

Alter kann peinlich sein

Die alte Dame Kirche habe ein peinliches Alter erreicht. Nach so vielen Jubiläen gibt es auch Geschichten, die man als Mitglied ganz gern zusammen mit der Kirche begraben würde. Und wenn Geburtstag ist und Gäste da sind, wird immer geredet und dabei kommt auch auf den Tisch, was die Kirche in ihrem Leben schon Böses und Dummes getan hat wie z.B. Zwangsbekehrung in Afrika, Glaubenskriege in Irland, Höllenangst und Kreuzzüge im Mittelalter. Auch das weltliche oder moralische Machtgebaren darf bei dieser Aufzählung nicht fehlen. Es ist mir als Christ unangenehm, dass all das nie vergessen werden wird. Denn gegen das Böse kommt selbst das viele Gute nicht an, das die Kirche auch geleistet hat: die Befreiung zur Person, der Zugang zur Wissenschaftlichkeit, der Schutz der Schwachen, das Bewusstsein für Minderheiten, die Liebe als Lebenseinstellung.

Gehen oder ausharren?

Solange die Kirche da ist, werden auch ihre Fehler lebendig bleiben. Darum machen sich wohl Christen davon und leben neben der Kirche oder gründen eine neue; eine Kirche ohne «Vorgeschichte». Freche behaupten dabei, sie täten damit, was Gott schon lange getan habe. Längst habe Gott sich nämlich von der offiziellen Kirche aufgrund ihrer «Geschichte» losgesagt. Aber ich behaupte, wer so redet, der beleidigt Gott. Denn gerade das zeichnet Gott aus, dass er in einer unverständlichen Hartnäckigkeit an allem festhält, dem er sich versprochen hat. Unverständlich darum, weil er da, wo andere im Zorn die Liebe kündigen, noch nach Wegen sucht, wie er die eigne unablässige Treue trotzdem begründen könnte. In dieser Absicht lässt er sich von Jesus «Vater» nennen.

Der Vater bleibt

Einem Vater verzeiht man, dass er seine Kinder auch dann nicht verstösst, wenn sie das eigentlich verdient hätten. Ein Vater

muss nicht um jeden Preis gerecht sein, er darf auch gnädig sein und er darf aus Erbarmen handeln. Und die christliche Kirche ist ein Kind Gottes. Er hat sie gezeugt, indem er etwas von sich selbst weggab, damit eine neue Art von Gemeinschaft entstehen konnte: Alle, die sich versammeln, um Gottes Wort zu hören, sind innerlich mit Gott verbunden und damit auch mit sich selber und anderen. Ganz gleich, wie sehr sie sich ausserhalb des Gottesdienstes voneinander unterscheiden mögen. Gott hat die Kirche gewollt, damit unsere Welt auch einen Ort kennt, wo für einmal nicht gekämpft werden muss, sondern wo gesungen und gelobt werden kann. Er hat dieses Kind gewollt, obwohl er ja wissen musste, dass Kinder versagen und nicht den geraden Weg einschlagen, sondern Erfahrungen machen müssen.

Sollen Fehler alles beenden dürfen?

Ich weiss, Gott heisst die Fehler seines Kindes Kirche nicht gut. Nur verstösst er es deswegen nicht. Ich bin überzeugt, Gott ist da an Pfingsten. Er steht zur Kirche und blickt als Vater mit ihr in die Zukunft. Ich freue mich auf eine Zukunft, in der unsere Kirche als Kind Gottes begeistert da ist, gibt, fordert und handelt. Darum bin ich dabei. Und Sie?

René Perrot



Konfirmationen

Am Sonntag, 18. Juni, werden durch Pfarrer Kurt Gautschi in der Kirche Maur konfirmiert:

von der Forch:

Christina Baer, Aeschholzstrasse 3

Sandrine Ernst, Im Brüneli 21

Annina Fäs, Winkelweg 9

Manuela Ganz, Winkelweg 4

Marc Glaser, In der Bettlen 3

Dominique Goridis, Bundtacherstrasse 2a

Niki Goridis, Bundtacherstrasse 2a

Miriam Gröbly, Winkelweg 2b

Oliver Gubler, Bundtacherstrasse 9

Igor Hofer, Im Dornacher 2

Gina Maroggi, Wassbergstrasse 38

Roger Marti, Im Brüneli 14

Thomas Metzler, Aeschstrasse 19a

Martin Renggli, Looren 965

aus Maur:

Laurent Meier, Unterdorfstrasse 39

Gottesdienste

■ Pfingsten, 11. Juni
10 Uhr, Kirche Maur
«Gott zeigt sich»
(Apg. 10.17–48)
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer René Perrot
Mitwirkung: Singkreis Maur
Leitung: David Haladjian

Pfingstkollekte des Kirchenrats

10 Uhr, Spital Uster
Ökumenischer Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer Emil Bänziger, Hombrechtikon

Kinder und Jugendliche

■ Freitag, 9. Juni
15.45 Uhr, Schulhaus, Maur
und Forch (Ebmingen fällt aus)
Kolibri

17.15 Uhr, Jugendhaus Looren
Jugendgottesdienst
Ware Liebe – wahre Liebe
Erika Elsener, Diakonin

■ Samstag, 10. Juni
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar

■ Donnerstag, 15. Juni
über Mittag, Schulhaus Leecher, Ebmingen
Domino-Treff

ab 16 Uhr, Dachraum CSI, Zelglistr. 64, Binz
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche
11.–17. Juni
Pfarrer Kurt Gautschi

■ Mittwoch, 14. Juni
9.30 Uhr, Zollingerheim Forch
Ökumenische Andacht

■ Montag, 19. Juni
20 Uhr, bei N. Bachmann, Zürichstrasse 125
Bibelkreis Ebmingen

**Das Herzstück der Kirche
ist nicht linke oder rechte Moral,
sondern Offenheit für Gott.**

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch
Redaktionsadresse:
Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Edi Frei
Binz

Sie sind Neuzuzüger in Binz. Wo haben Sie früher gewohnt? Seit drei Jahren wohne ich hier mit meiner Frau in einer Eigentumswohnung. Vorher wohnten wir 34 Jahre lang in Ebmingen und zuvor in Zumikon.

Was machen Sie jetzt beruflich? Sie sind als Container-Frei im ganzen Dorf bekannt. Einst war ich Chauffeur bei einem Oberstdivisionär, dann ging ich zum Abfuhrwesen. Weil es niemanden gab, der die Abfallcontainer reinigte und reparierte, habe ich mich auf diesem Gebiet selbstständig gemacht. Inzwischen habe ich mich zurückgezogen, und nun führt unser Sohn Peter zusammen mit unserer Schwiegertochter den Betrieb von Oteltingen aus weiter.

Was haben Sie für Hobbys? Natürlich die Musik. Zuerst spielte ich Klarinette und dann Bass in der Musikgesellschaft Maur und im Militärspiel Uster. Nach einer Bauchfellentzündung konnte ich nicht mehr Klarinette spielen, weil dieses Instrument zuviel Druck verlangt. Deshalb habe ich vor bald zehn Jahren auf Saxophon umgesattelt. Daneben bin ich ein Computerfreak und habe auch Programmierkurse besucht. Damit machte ich die Buchhaltung für das Geschäft, und ich wickle auch die Bankgeschäfte über das Internet ab. Als Ausgleich fahre ich gerne Velo oder gehe mit unserem Hund Brick spazieren.

Interessieren Sie sich auch für Politik, und besuchen Sie jeweils die Gemeindeversammlungen in Maur? Manchmal bin ich da an der Gemeindeversammlung. Doch oft habe ich – wie am letzten Montag – genau an dem Abend Probe oder ein Konzert mit dem Militärspiel Uster. Zudem bin ich noch Veteranenobmann in den beiden Vereinen, also von der Musikgesellschaft Maur und dem Militärspiel Uster. Das gibt auch einiges zu tun. Am Computer erledigt sich das aber viel leichter und ich mache das gerne.

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Dienstag/Mittwoch, 13./14. Juni
Tour de Suisse, Start um 15.47 Uhr in Uster mit dem Prolog-Mannschaftszeitfahren. Am Mittwoch ertönt der Startschuss für die Strecke Uster–Rheinfelden um 12.15 Uhr.

■ Mittwoch, 14. Juni
Mütter- und Väterberatung Ebmingen, im Schulhaus Leeacher, von 14 bis 16 Uhr.

■ Donnerstag, 15. Juni
Mütter- und Väterberatung Maur im Mehrzweckraum Burg/Scheune, von 14 bis 16 Uhr.
Mütter- und Väterberatung Forch im Mehrzweckraum des Zollingerheims, Forch, von 9.15 bis 11.15 Uhr.

Schaltjahrausstellung

Vom 30. Mai bis 11. Juni 2000 findet im Rahmen der Schaltjahrausstellung in der *Werkalerie Maur* eine Ausstellung mit Werken von Elisabeth Frauenfelder, Vreni Camenzind, Anny Keller und Dagmar Stoev statt.

Vom 13. bis 25. Juni stellen Gerry Groier, Regula Admati, Maria Eger und Peter Möhl in der Werkalerie aus.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 17 bis 20 Uhr; Samstag und Sonntag, von 11 bis 15 Uhr.

Vorschau

Sommerfest der Musikschule Maur. Weltreise ab 13.30 Uhr in der Looren. Festwirtschaft und Barbetrieb. Konzert um 14.30 Uhr im Loorensaal. Musical «Andersch als di andere» von Sarah Früh. 17.30 Uhr, Preisverteilung Wettbewerb des Infomorgens vom 20. Mai. Knirps-Hüsli mit einem Dorffest eingeweiht.

Chinderhuus-Fest mit Festwirtschaft, Musik und Tombola

Samstag, 17. Juni, von 10 bis 16 Uhr
Schulweg 2, Ebmingen

Für Hungrige: Von 12 bis 13 Uhr verwöhnt der Koch François die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Während des ganzen Tages erhältlich:
Würste vom Grill, Hot Dogs, verschiedene Kuchen in der Kaffeestube.

Für Kauffreudige: Originelle selbstgemachte Puppenkleider, hausgemachte Zöpfe, Brot, Guetzli, Konfitüre usw.

Für Unterhaltungslustige: Kasperlitheater um 11 und 14 Uhr, Päcklifischen und verschiedene Spiele, Tombola.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst tuende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inseratannahme und -beratung:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmingen
Telefon/Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail haas@cyberlink.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 887 69 30

Redaktion der Ausgabe vom 16. Juni
Suzanne Lüthi
Eggenbergstrasse 6, 8127 Forch
Telefon 980 29 52, Fax 980 65 20
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 10. Juni, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich